

Traumstart für die Regionalmarke

84 Gründungspartner von »SooNahe« - Hochwertige Produkte von Nahe & Glan

KREIS. Ein Traumstart wurde der neuen regionalen Marke »SooNahe - Gutes von Nahe und Hunsrück« bescheinigt. Mit einer Liste von 84 Gründungspartnern quer durch die Produktpalette aus Wäldern, Wiesen, Feldern und den Weinbergen ist die Marke von Anfang an gut aufgestellt.

Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe neuer Anwärtler, die jetzt im einzelnen geprüft werden und bei entsprechender Eignung hinzukommen. Professionell, aber auch mit viel regionalem Herzblut, wurde der Auftritt beim Bad Kreuznacher Bauernmarkt und bei den Tagen der Region in Gemünden einem breiten Publikum präsentiert.

Ziel der Initiatoren vom Regionalbündnis Soonwald-Nahe und Hunsrückmarketing ist es, das Verbraucherbewusstsein noch mehr für regionale Produkte, wirtschaftliche Kreisläufe und kurze Wege zu schärfen. Aber auch die Identifizierung der Bevölkerung mit der Heimatregion, ihren Erzeugern, hochwertigen Produkten und der dadurch entstandenen Kulturlandschaft ist ein wichtiges



Dr. Rainer Lauf (rechts) und Helmut Hehner bei der Vorstellung des Logos von »SooNahe«. Inzwischen ist die regionale Marke erfolgreich gestartet und hat eine gute Zukunft vor sich.

Archivfoto: Syska

Anliegen. Deshalb appellieren die beiden Vorsitzenden Dr. Rainer Lauf und Helmut Hehner, nun auch die Produkte der Regionalmar-

ke anzunehmen und damit die langfristige Zukunft dieses Vorhabens zu sichern.

Die am häufigsten gestellte

Frage bei den Veranstaltungen war natürlich, wo man in Zukunft diese Produkte beziehen kann. Da bauen die Markenmacher auf die

Stärkung vorhandener Strukturen. Nicht neue Läden oder wirtschaftlich unsichere Strukturen sollen aufgebaut werden. »In erster Linie dient die Marke dazu, die guten Betriebe der Region unter einem Logo zusammenzufassen und ihnen mit dem breit angelegten gemeinsamen Marketing höheren Stellenwert und Image bei den Verbrauchern zu verschaffen«, so Dr. Lauf. »Die Regionalmarke ist die Plattform für Betriebe mit hohem Qualitätsanspruch und einer regionalen Verankerung.« Deshalb sollen sich die Käufer auch in der Regel weiterhin erst an die entsprechenden Betriebe selbst wenden, die zum Teil eigene Hofläden oder Verkaufsstellen haben. Diese werden über verschiedene Medien, natürlich auch im Internet, in einem Einkaufsführer veröffentlicht. Derzeit werden nach und nach die mitwirkenden Betriebe in den Internetauftritt »eingepflegt«. Ein Treffen der Gründungspartner und weiterer hinzugekommener Betriebe ist für den 21. Oktober, geplant. *Lesen Sie weiter im Innenteil!*